
Was bedeutet „Lebenslanges Lernen“?

Unter „Lebenslangem Lernen“ wird ein Konzept verstanden, das Menschen eigenverantwortlich befähigt, sich kontinuierlich neues Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen anzueignen, um sich den Herausforderungen in allen Lebensphasen erfolgreich zu stellen. Das Gehirn bleibt bis ins hohe Alter lernfähig und kann neue Nervenverbindungen schaffen oder nicht mehr benötigte abbauen - ein Phänomen, das als Plastizität bezeichnet wird. Während des gesamten Berufslebens ist es für Menschen jeder Altersgruppe entscheidend, sich ständig weiterzuentwickeln und neue Kenntnisse zu erwerben.

Warum ist Lebenslanges Lernen für Unternehmen von Bedeutung?

Lebenslanges Lernen ist für Unternehmen essenziell, um auf dynamische Herausforderungen wie Krisen, Fachkräftemangel und technologische Innovationen zu reagieren. Beschäftigte müssen sich kontinuierlich weiterbilden, um neue Fähigkeiten zu erwerben, unabhängig von Alter oder Position, und so die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu sichern. Neue Arbeitsmethoden, digitale Tools, aber auch Umweltfaktoren sind auf die Lernbereitschaft der Beschäftigten angewiesen.

Wie kann Lebenslanges Lernen gefördert werden?

Die Motivation zum lebenslangen Lernen wird durch eine Leitkultur für lebenslanges Lernen vom Auszubildenden bis zur obersten Führungskraft gefördert. So wird Lernen für alle Berufs- und Altersgruppen zur Selbstverständlichkeit. Innovative Formate wie digitale Schulungen, VR/AR-Anwendungen, Metaverse und Online-Plattformen fördern den Spaß am Lernen. Methoden wie Gamification und generationsübergreifendes Mentoring machen Lernen interaktiv und nachhaltig. Neue Berufsfelder werden entstehen, die klassische Berufe zunehmend ablösen. Je frühzeitiger die Beschäftigten darauf vorbereitet werden, desto nachhaltiger profitieren alle vom Wandel.

Gefördert durch:



Mittelstand-Digital

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages